



Mit dem richtigen Schwung polieren Kai Weinhardt (links) und Maik Elsner die Becken für ein ungetrübtes Badevergnügen auf Hochglanz.

# Badevergnügen unter freiem Himmel

**In Backum beginnt die Freibad-Saison**

Endlich ist es so weit: Der Winter hat sich verabschiedet und der Frühling macht sich auf den Weg in die warme Sommerzeit. Was das bedeutet, muss man eingefleischten Fans des feuchtfröhlichen Open-Air-Vergnügens nicht lange erklären. Die Freibad-Saison ist eingeläutet und das heißt: Badehose einpacken und auf nach Backum.

Doch bevor die kleinen und großen Wasserserratten mit Genuss in die kühlen Fluten tauchen, blättern wir im Kalender ein paar Wochen zurück. Wo sich in den kommenden Monaten die Menschenmengen tummeln und der grüne Rasen bei schönem Wetter unter den vielen bunten Handtüchern nur noch allenfalls schemenhaft zu erahnen ist, arbeiteten in den letz-

ten Wochen viele fleißige Helfer. Sie schrubbten und schraubten, kontrollierten und desinfizierten, um den Gästen aus Herten und Umgebung ein auf Hochglanz poliertes Freibad zu präsentieren.

## Im März beginnt der Frühjahrsputz

Bereits Anfang März beginnen die Arbeiten im Außengelände. Während sich die Besucher im geheizten Freizeitbad und in der Saunalandschaft erholen und die ersten wärmenden Sonnenstrahlen genießen, heißt es für Maik Elsner, Kai Weinhardt, Karin Utnehmer, Dennis Frelvel, Jörg Dyrlich und die beiden Schwimmmeistergehilfen Werner Neckel und Klaus Mentges rein in Arbeitsanzug und Gummistiefel und raus

ins Freibad. Die Spuren, die der letzte Winter hinterlassen hat, sind kaum zu übersehen und diesen rückt das Freibad-Team jetzt auf den Leib. Der Eröffnungstermin nähert sich, die Liste der Arbeiten ist lang: Die Becken müssen geleert und auf Hochglanz poliert, die Freibadtechnik aus dem Winterschlaf geweckt, kleinere Reparaturarbeiten vorgenommen und die Gartenanlage auf Vordermann gebracht werden.

Während sich Maik Elsner und Kai Weinhardt mit Hochdruckreinigern, Bürsten und Schwämmen im Rutschbecken austoben und die Kacheln und Fliesen wienern, begeben sich Klaus Mentges und Werner Neckel in die Katakomben des Bades. Hier steht das Herzstück des Freibades: Die Technik. Große Pumpen-, Filter- und Chloranlagen warten auf den Einsatz. Bevor

es soweit ist, müssen die Anlagen auf Herz und Nieren geprüft werden. „Die Becken können erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn hier unten alles tiptopp ist“, erklärt Klaus Mentges und wirft einen kritischen Blick auf die blinkenden Leuchten der Schalttafel. In den kommenden Wochen werden die Anlagen auf Hochtouren laufen, Störungen müssen ausgeschlossen werden.

## Wasserspaß auf Rutsche und Sprungturm

Zurück unter freiem Himmel kann man die ersten Arbeiten im 50-Meter-Schwimmerbecken beobachten. Dieses ist mit einem Fassungsvermögen von 2.000 Kubikmetern Wasser das größte Becken des Freibades, das seit 1986

von den Hertener Stadtwerken betrieben wird. Insgesamt stehen den kleinen und großen Gästen in Backum fünf Becken mit unterschiedlichen Wassertiefen zur Verfügung, Wasserrutsche und Sprungturm inklusive.

Von weitem ertönt das eindringliche Knattern einer schwer arbeitenden Motorsäge. Arbeiter des Zentralen Betriebshofes bringen Bäume und Sträucher der Gartenanlage wieder in Form. Arbeiten für das Wohlfühlgefühl der Besucher in der grünen Oase im Backumer Tal.

Nach acht Wochen harter Arbeit kann man jetzt das Ergebnis in Augenschein nehmen: Das Freibad Backum erstrahlt in neuem Glanz und heißt die Gäste zur Sommersaison 2003 willkommen. Auf nach Backum!

Pia Roth

## infotipps

**Gesundheits- und Familienbad COPA CA BACKUM**  
Teichstraße/Über den Knöchel  
45699 Herten  
www.copa-ca-backum.de  
Tel.: 0 23 66 / 30 73 10  
0 23 66 / 30 73 11

Öffnungszeiten Freibad  
Täglich: 7 – 21 Uhr  
Die Öffnungszeiten sind wetter- und witterungsabhängig. Das Team des COPA CA BACKUM behält sich Änderungen vor.